

0 PLANUNG

0.1 Städtebau

Aufstockung auf einem Teil der Flachdachterrasse auf der Nordseite des Bestandsgebäudes. Um die anderen Baukörper nicht zu überragen, ist ein Abschluss als Flachdach vorgesehen.

0.2 Gebäude

Die Aufstockung wird als Holzrahmenbau mit Flachdach – in der Bauart identisch wie der Neubau – geplant. Die vorhandene Stahl-Fluchttreppe wird versetzt, bzw. durch eine neue Treppenanlage ersetzt. Durch den Erweiterungsbau ist zum Teil eine neue Grundrissanordnung notwendig, welche in den Planunterlagen ersichtlich ist. Durch die größere Kinderzahl sind im Erdgeschoss weitere Lagerflächen nachzuweisen, welche im bisherigen Kinderwagenabstellraum untergebracht werden sollen. Der Kinderwagenabstellraum wird in einem außenliegenden Außenabstellraum neu geschaffen. Das Lager zum Werkraum wird zu einem Ruheraum umfunktioniert.

0.3 Öffentlich-rechtliche Anforderungen

Ein qualifizierter Bebauungsplan für das Grundstück ist nicht vorhanden. Alle Abstandsflächen werden eingehalten.

0.4 Erweiterungsmöglichkeiten

Die Möglichkeit einer zusätzlichen Erweiterung ist nicht berücksichtigt, bzw. im Bereich der Terrasse aus statischer Sicht nicht mehr möglich.

1 BAUGRUNDSTÜCK

1.1 Eigentumsverhältnisse

Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Erlangen.

1.2 Stellplätze

keine zusätzlichen erforderlich

1.3 Lage zum Ort

Das Vorhaben befindet sich südlich von Erlangen, Gemarkung Eltersdorf.

1.4 Bebauung der Nachbargrundstücke

Der Umgriff ist durch Wohnbebauung geprägt.

1.5 Gelände- und Höhenlage

Das Grundstück ist nahezu eben.

1.6 Bewuchs

Für die Baumaßnahme ist kein Eingriff in den Bewuchs vorgesehen.

1.7 Tragfähigkeit des Baugrunds

Für die Einzelfundamente des Erweiterungsbaus ist gemäß Bodengutachten für den Neubau aus dem Jahre 2008 der Untergrund generell als steif bis halbfest bzw. miteldicht und somit als tragfähig einzustufen.

2 HERRICHTEN UND ERSCHLISSUNG

2.1 Abbruch

Maßnahmenbedingt sind Teilbereiche von Wänden und der Flachdachterrasse abzubrechen.

2.2 Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgung

Die Erschließung in das Gelände ist vorhanden

Ver- und Entsorgungsleitungen Wasser, Abwasser und Strom sind vorhanden.

3.0 BAUWERK

3.1 Baukonstruktionen (Gliederung nach Gewerke-Liste 242)

Rohbauarbeiten

Gründung der Einzelfundamente nach statischer Erfordernis

Zimmerarbeiten

Konstruktion in Holzrahmenbauweise

Dachabdichtung

Bituminöse Flachdachabdichtung mit Gefälledämmung gem. EnEV-Berechnung

Stahlbauarbeiten

Versetzen der Flucht-Außentreppe

Klempnerarbeiten

Attiken und Wandanschlussbleche aus Titanzinkblech

Putzarbeiten innen

Putzarbeiten außen

Fassadenbauarbeiten

Wärmedämmung 20 cm, Luftschicht, äußere Beplankung aus Faserzementplatten, mehrfarbig

Fliesen-/ Plattenarbeiten (Farben nach Bemusterung)

Erweiterung der Sauberlaufzone im Erdgeschoss

Betonwerksteinarbeiten

Estricharbeiten

Ausbesserungsbereich: Zementestrich d=60mm auf Wärme bzw. Trittschalldämmung, Dämmstoffstärken nach ENEV-Berechnung

Bodenbelagsarbeiten

Linoleum d = 3,2 mm mit Holzsockelleisten

Tischlerarbeiten Fenster

Holz-Alu-Fenster: mit Isolier-3-fach-Verglasung (U-Wert Verglasung gemäß ENEV-Berechnung), Sonnenschutzlamellen: West- und Ostfassade mit manueller Bedienung

Tischlerarbeiten Innentüren und Mobiliar

Innentüren: HPL-beschichtete Holztürlblätter mit Vollspaneinlage und Hartholzumleimer, Stahlumfassungszargen, Edelstahl-Drückergarnituren, Schallschutz- und Brandschutzzubehör nach Erfordernis

Metallbau- und Schlosserarbeiten

Maler- und Lackierarbeiten

Innenwandflächen in abgetönten Farbtönen, als Silikat- oder Dispersionsanstrich

WC-Trennwände

Schließanlage

Anpassen an die bestehende Schließanlage

Beschilderung

Raumbeschilderung nach GME-Standard

Baureinigung

Baufeereinigung der Innenflächen sowie Fensteraußenflächen

Trockenbauarbeiten mit abgehängten Decken

Metallständer-Unterkonstruktion mit beidseitiger doppelter Beplankung durch Gipskartonplatten, Oberflächen gespachtelt und gestrichen.

Abgehängte Gipskartondecken, in Flur- und Nebenbereichen ungelocht, im Gruppen- und Hausaufgabenraum als Akustik gelocht.
Anpassen des Flurs an die bauaufsichtliche Anforderung an einen notwendigen Flur.

4.0 BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN

Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen

Entwässerungsleitungen: ---

Wasserleitungen: ---

Warmwasserversorgung: ---

Einrichtungsgegenstände: ---

Wärmeversorgungsanlagen

Heizungsanlage: Anschluss an bestehende Heizungsanlage

Kaminanlage: ---

Heizleitungen: Kupferrohr mit Isolierung

Raumheizflächen: endlackierte NT-Fertigheizkörper mit glatter Oberfläche, Thermostatventilen

Lufttechnische Anlagen

Ausstattung des Gruppen- und Hausaufgabenraums Lüftungsanlage, mit Wärmerückgewinnung (aufgeschaltet auf die bestehende Lüftungsanlage), Kanäle in Sichtmontage (Wickelfalzrohre).

Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Sicherheitsbeleuchtung in Flucht- und Rettungswegen

Installation mit Mantelleitungen, Unterputzverlegung

Installationsmaterial: Schalter, Taster und Steckdosen in UP-Ausführung, weiß

Blitzschutzanlage ---

Beleuchtung: in Fluren Einbaustrahler, in WC'S und Nebenräumen Einbauleuchten mit Kompaktleuchtstofflampen und Spiegelreflektoren, im Gruppen- und Hausaufgabenraum Spiegelrasterlangfeldleuchten (T5)

Außenbeleuchtung: Wandleuchten

Fernsprechanschluss ---

Lautsprecheranlage: ---

Datennetz: ---

5.0 AUSSENANLAGEN

Einfriedungen

Anpassungen des Metallzauns an den neuen Außenabstellraum

Geländebearbeitung u. –gestaltung

Anpassungen an den neuen Außenabstellraum

Stellplätze:

für PKW sind auf dem Gelände ausreichend vorhanden.

Wege und Plätze:

Anpassungen an den neuen Außenabstellraum

Grünflächen:

Anpassungen im Bereich der neuen Außentreppe

Außenbeleuchtung:

Außenleuchten werden am Gebäude angebracht.